

Rekordbeteiligung mit Vera 2009

Nach Angaben des Agrarministeriums haben in diesem Jahr 71 % der Landwirtschaftsbetriebe im Freistaat die Anträge für die flächenbezogene Agrarförderung auf elektronischem Wege eingereicht. Für die Ibykus AG, die an der Entwicklung der entsprechenden Software-Lösung Vera 2009 beteiligt war, bedeutet diese Erfolgsmeldung eine Bestätigung ihrer Arbeit. Vera 2009 ist Ergebnis eines Gemeinschaftsprojekts von Ibykus mit der Gesellschaft für geografische Datenverarbeitung in Ingelheim, die für das integrierte Geo-Informationssystem (GIS) verantwortlich zeichnet. Die Nutzung von Vera 2009 bringt für die Landwirte erhebliche Erleichterungen mit sich, da sie ihre Anträge nun direkt im Antragsformular erfassen können. Vorteilhaft ist dabei, dass die Formulare mit ihren speziellen Daten bereits vorausgefüllt sind. Erstmals ließen

sich auch Feldstückskizzen in einer interaktiven Karte erfassen. Plausibilitätsprüfungen sorgten für fehlerfreie und vollständige Anträge. Im März 2009 erhielten mehr als 5 000 Landwirte im Freistaat die Anwendung auf CD zugesandt. Durch die hohe Beteiligung am elektronischen Verfahren in Thüringen wurde dem geforderten Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) Rechnung getragen, welches die gesetzeskonforme Verwendung von Fördermitteln im landwirtschaftlichen Bereich sicherstellen soll. Vera 2009 tritt den Beweis dafür an, dass die Synergie-Effekte aus kompetentem Know-how rund um die Bearbeitung der Vorgänge sowie GIS-/Mapping erfolgreich genutzt wurden. Durch die hohe Beteiligungsquote sieht sich Ibykus darin bestätigt, dass ihre Software-Lösung zukunftsfähig für die elektronische Antragstellung in der Landwirtschaft ist. Weitere Infos auf der Website <http://vera.ibykus.de>. HS/PI